



Bibliographische Daten

Titel: Der Christ-Glaubigen Bester Trost und Lust zur seeligen Heimfahrt/
aus der Epistel S. Pauli an die Cor. am 5. Cap. Bey der Traurigen/
doch Christlichen Leichbestattung

Ersteller: Michael Weber

Signatur: Will. II. 1202. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

von nun an wirst in Ewigkeit
deins Heilands Angesicht schauen:
Wol alln die solches glauben.

Und eben das ist es/ dessen sich auch unsere in Gott ruhende Mitschwester / **Frau Maria Widmännin** seel. befließen/ als welche die unfreu und unlust dieser argen Welt/sonderlich bey oben erwiesenen bösen Jahren und Kriegsläufften auch wol erfahren/und dieses Leben für anders nichts / als für eine beschwerliche und gefährliche Wanderschaft halten können/wie wir aus ihren verzeichneten Lebens-Lauff hören werden. Nachdem sie auch in die Ehe und in die Ruhe kommen / und mit ihren lieben Ehegatten in recht erwünschter guter und friedlicher Ehe gelebt/hat dennoch der liebe Gott ihrer mit dem Creutz nit verschonet/sondern sie hat dem HErrn Christo das Creutz Joch bald auff diese/bald auf eine andere Weiß allermeist aber durch unterschiedliche schwere Kinder haben nachtragen müssen. Aber in solchen ihren Creutz-Stand ist sie freudig und gedultig gewesen: Sie hat sich der sündlichen Welt / so viel möglich ent schlagen / und ihr Leben Christlich und Gottseelig geführt: Ihres lieben Gottes und Heilandes Jesu Christi hat sie sich mit waaren Glauben getröstet/auch jederzeit nach einem seeligen End getrachtet: Wie sie dann auch/da es mit ihr zum sterben kommen/sehr willig darzu gewesen / und mit S. Paulo sich vernemen lassen: Ich hab lust abzuscheyden und bey Christo zu seyn: Dann Christus ist mein Leben / und Sterben ist mein Gewinn. Wie E. L. mit mehrern zuvernehmen haben / aus ihren auffgesetzten Lebens-Lauff/der also lautet:

Lebens-Lauff.



Als nun anlangt unsere in Gott ruhende Christliche Kindbetterin/als Weil: die Erbare und Ehrentugentsame **Frau Maria** eine gebohrne Mohrin/deß Erbarn/ Vorachtbarn und Wolgelehrten